



Neue Dimensionen im Brandschutz

▶ Schweizer hat sein Brandschutz-Profilssystem G2 mit Festverglasung und eingebauter Türe einer externen Prüfung unterzogen und nun die Zulassung der VKF (Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen) erhalten. Somit lassen sich neu verglaste Elementfronten in beliebiger Länge und in einer maximalen Höhe von 3 m in der Brandschutzklasse EI60 mit Türelementen der Klasse EI30 kombinieren. Bei den Türflügeln sind maximale Dimension von 1,30 m x 2,40 m (einflügelig) und 2,20 m x 2,40 m (zweiflügelig) möglich. Da der Rahmen der Festverglasung auch als Türrahmen dient, lassen sich sehr schlanke Konstruktionen realisieren, was der aktuellen Architektur entspricht.

Sonderlösung in nur fünf Wochen realisiert

▶ Mit dem 2003 erstellten D4 Business Center Luzern hat sich die Bauherrin Suva zum Ziel gesetzt, Wachstum und Erfolg zukunftsorientierter Firmen an einem zentral gelegenen Standort zu fördern und das D4 zu einem der grössten Business Center der Schweiz heranwachsen zu lassen. Schweizer hat vor kurzem für den modernen Bau eine neue Schiebe-Brandschutztür realisiert, die oben und auf den Seiten mit einer Festverglasung ergänzt ist und so dem Bedürfnis der Bauherrschaft nach Sicherheit und Transparenz nachkommt. Da in den erforderlichen Dimensionen keine geprüften Brandschutz-Elemente erhältlich sind, musste bei der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) eine Einzelzulassung eingeholt werden. Von der Bestellung über die Prüfung durch die VKF bis zur Montage führte Schweizer den Auftrag in lediglich fünf Wochen aus. Im Normalfall ist gemäss Projektleiter Thomas Camenzind mit acht bis zehn Wochen zu rechnen.

Objekt: D4 Business Center, Root

Konstruktion: Automatische Schiebe-Brandschutztüre T30 mit Seiten- und Oberteilen

Bauherr: Suva Schweiz, Unfallversicherungsanstalt, Luzern

Architekt: Rolf Hungerbühler, Sins

Besonderheiten: Sonderlösung für grössere Dimension realisiert

Wieder bei Schweizer



Hannes Eugster, 41,
Leiter Technisches Büro
Brandschutz

Im August hat der Metallbaumeister Hannes Eugster die Leitung des Technischen Büros Brandschutz übernommen. Der Projektleiter für Fassaden- und Metallbauplanung kennt die Firma Schweizer sehr gut: Von 1994 bis 1998 war er als

Konstrukteur und Projektleiter Fassaden in Hedingen tätig. Nach einem mehrjährigen Engagement in einem Planungsbüro kehrt er nun in leitender Funktion zurück. Sein Fachwissen und seine Begeisterung für den Beruf brachte Hannes Eugster auch als Fachlehrer für Projektbearbeitung sowohl bei angehenden Metallbauern in Winterthur als auch bei Metallbaumeister-Klassen an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich ein.